

Cinmal zu oft.

„Baron“ Karl Emil von Müller's Krug zerbrochen.

Soll nicht weniger als 50 Frauen zwischen New-York und Californien geheiratet, beraubt und sitzen gelassen haben.

New-York, 14. Januar. — „Baron“ Emil Karl von Müller, dessen Verhaftung unter einer Bigamie-Anklage heute aus Los Angeles, Cal., gemeldet wird, hat, wie die Behörde von Hoboken mittheilt, eine Menge Frauen hier zu Lande zu dem einzigen Zweck geheiratet, sie ihres Eigentums zu berauben.

Müller wurde auf Veranlassung Regina Bervelmans' von New-York, welche der Heirathsschwinder in Hoboken ehelichte, in Los Angeles verhaftet. Diese Frau erzählte der Polizei, daß sich der Mann eine Woche nach der Trauung mit \$2700 von ihrem Gelde aus dem Staube machte.

Los Angeles, Calif., 14. Jan. — „Ich ehelichte meine erste Gattin ohne Wissen und an einem Sonntag. Unter dem Geheiß von New-Yerky ist eine solche Ehe nicht gültig.“ sagte „Baron“ Emil Karl von Müller heute im hiesigen Stadtgefängnis.

Roberta hat kein Ende. Philadelphia, 14. Januar. — Roberta De Zanon und Frau Ferdinand Cohen verbrachten die letzte Nacht in hiesigen Hospitälern.

Seine Nachmittag bestand Cohen ein Verhör vor einem Polizeirichter und wurde dann unter einer Entlassungs-Anklage ohne Bürgschaft dem Gefängnis überwiesen.

Cohen's Anwalt machte bei dem heutigen Argument geltend, daß sein Klient kein Verbrechen begangen habe, da das Mädchen seiner eigenen Angabe nach nicht entführt worden, sondern freiwillig mitgereist sei.

Im Congreß.

Lebhafte Debatte über den Vorschlag zur Verlegung des Datums der Präsidenten-Inauguration auf den 30. April.

Washington, D. C., 14. Jan. — Unerwartet baldige Verlegung des Datums rettete wahrscheinlich den Vorschlag des Senats, welcher das Datum der Präsidenten-Inauguration von dem 4. März auf den 30. April verlegt, vor einer Niederlage.

Die erste Stunde der Sitzung war der Verlesung der Extrablätter des Präsidenten über die Erhaltung der Naturgeschichte des Landes (siehe auf der vierten Seite) gewidmet.

Kindliches Pärchen in Philadelphia abgefangen.

Philadelphia, 14. Januar. — Arthur B. Stanley, früher als Geisteskranker in Detroit thätig, welcher angeklagt ist, seine Gattin und drei Kinder dort im Stiche gelassen zu haben und mit Frau Edith Markham, einer jungen Dame seiner Gemeinde, hierher durchgebrannt zu sein, ist hier verhaftet und bis auf Weiteres dem Gefängnis überwiesen worden.

Stam zu spät.

New-York, 14. Januar. — Whitelaw Reid, der amerikanische Botschafter in England, welcher auf dem Dampfer „St. Louis“ hierher eilte, um der Beerdigung seines Schwiegervaters D. C. Mills beizuwohnen, kam zu spät, da der Dampfer durch härmliches Wetter aufgehalten wurde.

Kurz Smith zum Tode verurtheilt.

Alexandria, Va., 14. Jan. — Henry Smith, welcher zusammen mit drei anderen Regern der Ermordung des Chicagoer Künstlers Walter T. Schulz überführt ist, wurde heute zum Tode im elektrischen Stuhl verurtheilt.

Pässe zur Reise in's Ausland befragt.

Washington, D. C., 14. Jan. — Die Passagenämter sind heute mit dem Nachfragen der Reisenden über die Erhaltung der Naturgeschichte des Landes beschäftigt.

Aus Deutschland.

Ablehnung des deutsch-portugiesischen Vertrags gefordert.

Die Interessenten der Textil- und Eisen-Industrie führen hauptsächlich Beschwerde. — Die Kolonialpolitik Dernburg's einstimmig gutgeheißen.

Berlin, 15. Januar. — Das Schicksal des portugiesischen Handelsvertrags, welcher im Reichstag schon vor den Weihnachtsferien zu den lebhaftesten Debatten führte, ist noch völlig ungewiß.

Die „Deutsche Tages-Zeitung“ verlangt Ablehnung des Vertrags. — Der Hauptorgan der Agrarier erklärt, die Annahme würde das Einzelhandelsbedeutend, daß Deutschland jeden Zollkrieg fürchte.

Unter Hinweis auf die (bereits mitgetheilten) Fiktionen über den steigerten Werth der Ausfuhr Deutschlands nach Amerika im letzten Kalenderjahr wird von den Blättern betont, daß dies die größte je erlebte Zunahme gewesen sei.

Kolonial-Politik Dernburg's einstimmig gutgeheißen.

Einen hohen Tribut der Anerkennung hat die Budget-Commission des Reichstags dem Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts, Herrn Dernburg, gezollt. Die Mitglieder haben der Kolonialpolitik des Staatssekretärs, die bereits gute Früchte getragen, einstimmig ihre Zustimmung gegeben.

Streit zwischen Regierung und Bischöfen im Reich.

Der Priesterwechsel des Statthalters von Elsaß-Lothringen, Grafen v. Wedel, und des Straßburger Bischofs Dr. Frisen in dem mehrerwähnten Streit, welcher durch das Verbot der reichsländischen Bischöfe an die katholischen Lehrer, dem Allgemeinen deutschen Lehrerverein beizutreten, entzündet wurde, wird veröffentlicht.

Beide sprechen sich indes verächtlich aus und meinen, wenn eine prinzipielle Einigung auch unmöglich sei, so sei doch zu hoffen, daß die Praxis, wie zuvor, die Erhaltung des Segens des religiösen Friedens ermöglichen werde.

Nationale Blätter loben die Entscheidung des Statthalters u. stimmen der Hoffnung auf Erhaltung des

religiösen Friedens zu. Das hiesige Centrumsorgan „Germania“ aber befand große Entrüstung.

religiösen Friedens zu. Das hiesige Centrumsorgan „Germania“ aber befand große Entrüstung. — Das Blatt nennt den Inhalt des statthalterischen Schreibens eine schlimme Verbeugung für die Katholiken des Reichslandes.

Die „Deutsche Gefahr“.

Man macht dieselbe auch in Canada ihr Ergehen. — Die Dominionregierung plant den Bau von elf Kriegsschiffen.

Ottawa, 15. Jan. — Sir Wilfrid Laurier, der canadische Premier-Minister, hat im Parlament angekündigt, daß die Dominion-Regierung die Durchsetzung eines umfangreichen Flotten-Programms beabsichtigt, das den Bau von elf Schiffen vorzieht.

Die deutsche Kronprinzessin paart in Boralberg. — In dem kleinen, idyllisch gelegenen Jagdschloß Boralberg nächst Schoppendau im Regenerwald hat unlängst der deutsche Kronprinz mit Gemahlin Wohnung genommen.

Das deutsche Kronprinzenpaar in Boralberg. — In dem kleinen, idyllisch gelegenen Jagdschloß Boralberg nächst Schoppendau im Regenerwald hat unlängst der deutsche Kronprinz mit Gemahlin Wohnung genommen.

Das ganze deutsch-englische Problem, führt Prof. Reich weiter aus, ist ein Kampf um die heberseitige Existenz, aus dem der Stärkere als Sieger hervorgehen werde.

Walsh's Finanzen geordnet.

Chicago, Ill., 15. Januar. — Der verurtheilte Bankier John A. Walsh hat heute ein Abkommen zur Ordnung seiner Finanzverhältnisse unterzeichnet.

Um ihre Nähe bei der Fahrt nach dem Markt zu wärmen, setzte Frau August Schwarz von Beaver Falls, Pa., ein heißes Beigeleien in den Schritten.

Die „Deutsche Gefahr“.

Man macht dieselbe auch in Canada ihr Ergehen. — Die Dominionregierung plant den Bau von elf Kriegsschiffen.

Ottawa, 15. Jan. — Sir Wilfrid Laurier, der canadische Premier-Minister, hat im Parlament angekündigt, daß die Dominion-Regierung die Durchsetzung eines umfangreichen Flotten-Programms beabsichtigt.

Die deutsche Gefahr. — Bei der anschließenden ersten Sitzung der Flotten-Vorlage kam A. V. Borden, der Führer der Opposition, auf Canada's Pflichten gegenüber der deutschen Gefahr zu sprechen.

Das ganze deutsch-englische Problem, führt Prof. Reich weiter aus, ist ein Kampf um die heberseitige Existenz, aus dem der Stärkere als Sieger hervorgehen werde.

Walsh's Finanzen geordnet. — Der verurtheilte Bankier John A. Walsh hat heute ein Abkommen zur Ordnung seiner Finanzverhältnisse unterzeichnet.

Um ihre Nähe bei der Fahrt nach dem Markt zu wärmen, setzte Frau August Schwarz von Beaver Falls, Pa., ein heißes Beigeleien in den Schritten.

Wermischte telegraphische Depeschen.

Die „Boston Elevated Railroad Co.“ hat ihren Angehörigen aus freien Stücken eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung, die für sie mit einer Mehrausgabe von \$100,000 pro Jahr verbunden ist, bewilligt.

Protest nicht sofort.

Amerikaners beschlagnahmtes Haus in Nicaragua zurückgeben. — Gerüchte von der „Schlacht“ von Acconapa stark übertrieben.

Managua, Nicaragua, 15. Jan. — Manuel Barrios, ein in Santa Rosa, Costa Rica, wohnhafter Amerikaner, appellirte auf telegraphischem Wege an das hiesige amerikanische Konsulat.

San Juan del Sur, Nicaragua, 15. Januar. — Das seit zwei Tagen hier umlaufende Gerücht, daß in Acconapa eine Schlacht stattgefunden habe, in welcher die Regierungstruppen von den Anhängern geschlagen worden seien, hat augenblicklich stark übertrieben.

Als Mörder vor Gericht. — Siebzehnjähriger Italiener erschößt den Mörder seines Bruders und Vaters. — Veignat die That nicht ab.

New-York, 14. Januar. — Die Prozession des 17 Jahre alten Italieners Amato Santaniello, der am 18. August letzten Jahres Rafael Cascone in dessen Wirthschaft, Nr. 108, Mulberry-Strasse, aus Mord erschößt, hat gestern vor Richter Goff in der Criminal-Abtheilung des Obergerichts ihren Anfang genommen.

Bon jahem Tode ererbt. — Philadelphia, 15. Januar. — Henry F. Madstone, Ober-Ingenieur des „Engineering-Department“ der Reading-Bahn, wurde gestern Nachmittag auf dem Liza-Bahnhof als Leiche im Schnee liegend gefunden.

Wermischte telegraphische Depeschen. — Die „Boston Elevated Railroad Co.“ hat ihren Angehörigen aus freien Stücken eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung, die für sie mit einer Mehrausgabe von \$100,000 pro Jahr verbunden ist, bewilligt.

Wermischte telegraphische Depeschen.

Die „Boston Elevated Railroad Co.“ hat ihren Angehörigen aus freien Stücken eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung, die für sie mit einer Mehrausgabe von \$100,000 pro Jahr verbunden ist, bewilligt.

Protest nicht sofort.

Amerikaners beschlagnahmtes Haus in Nicaragua zurückgeben. — Gerüchte von der „Schlacht“ von Acconapa stark übertrieben.

Managua, Nicaragua, 15. Jan. — Manuel Barrios, ein in Santa Rosa, Costa Rica, wohnhafter Amerikaner, appellirte auf telegraphischem Wege an das hiesige amerikanische Konsulat.

San Juan del Sur, Nicaragua, 15. Januar. — Das seit zwei Tagen hier umlaufende Gerücht, daß in Acconapa eine Schlacht stattgefunden habe, in welcher die Regierungstruppen von den Anhängern geschlagen worden seien, hat augenblicklich stark übertrieben.

Als Mörder vor Gericht. — Siebzehnjähriger Italiener erschößt den Mörder seines Bruders und Vaters. — Veignat die That nicht ab.

New-York, 14. Januar. — Die Prozession des 17 Jahre alten Italieners Amato Santaniello, der am 18. August letzten Jahres Rafael Cascone in dessen Wirthschaft, Nr. 108, Mulberry-Strasse, aus Mord erschößt, hat gestern vor Richter Goff in der Criminal-Abtheilung des Obergerichts ihren Anfang genommen.

Bon jahem Tode ererbt. — Philadelphia, 15. Januar. — Henry F. Madstone, Ober-Ingenieur des „Engineering-Department“ der Reading-Bahn, wurde gestern Nachmittag auf dem Liza-Bahnhof als Leiche im Schnee liegend gefunden.

Wermischte telegraphische Depeschen. — Die „Boston Elevated Railroad Co.“ hat ihren Angehörigen aus freien Stücken eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung, die für sie mit einer Mehrausgabe von \$100,000 pro Jahr verbunden ist, bewilligt.

Wermischte telegraphische Depeschen.

Die „Boston Elevated Railroad Co.“ hat ihren Angehörigen aus freien Stücken eine sofort in Kraft tretende Lohnerhöhung, die für sie mit einer Mehrausgabe von \$100,000 pro Jahr verbunden ist, bewilligt.